

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: PEENESTROM NÖRDLICH VON WOLGAST		Bildtyp: B.a.	Blatt / Bild-Nr.: III 7 - 8
Kategorien	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
Komponenten			
2.1 Relief	breites Fließgewässer mit flachem Ufergelände	deutlich beeinflusst durch Deichbauten und Spülfelder	fast ausschließlich holozäne Verlandungen
2.2 Gewässer	Peenestrom: Fließgewässer zwischen Achterwasser und Greifswalder Bodden	breites Fließgewässer mit geringer Strömungsgeschwindigkeit mit eingedeichten Flußstrecken	breiter Fluß prägt den gesamten Niederungsraum
2.3 Vegetation	breiter Schilfgürtel, Feuchtwiesen - Weideland	nördl. Bereich Salzwiesen, naturbelassen, östliches Ufer stark anthropogen beeinflusst	Röhrichtgürtel, Salzgrasland, Trocken- und Magerrasen
2.4 Nutzung	Wiesen und Weideland	zum einen Teil intensiv genutzt, zum anderen naturbelassen, Ost-Ufer Militärgelände	-
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Uferbereiche eingedeicht, Kröslin, Freest, Peenemünde - Militärhafenanlage, 110 kV-Leitung	Fischerdörfer mit kleinen Hafenanlagen: negative Ansicht auf das Militärgelände Peenemünde	harmonisch eingefügte Fischerdörfer, Störung durch Energieleitung

1.4 Schönheit

(Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- Peenestrom mit umliegendem Ufer, östlich Dünenwald, südlich Wolgast, nördlich Greifswalder Bodden
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- breiter lebhafter Niederungsraum, buchtenreich, Sandbänke
2.8 Blickbeziehungen	- der Raum ist weithin überschaubar
2.9 Gesamteindruck	- abwechslungsreich - kontrastreich von hohem Erlebniswert

Landesweite Analyse und Bewertung der Landschaftspotentiale im Auftrag des Umweltministeriums M-V, (Stand 24. März 1994)